

-1980025-V48-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Ingrid Nestle
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Markus Grübel

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22400

FAX +49 (0)30 2004-22441

E-MAIL BMVgBueroParlStsGruebel@BMVg.Bund.de

Berlin, 20. Februar 2018

Sehr geehrte Frau Kollegin, *liebe Frau Nestle,*

auf Ihre Schriftliche Frage 2/122,

„Welche Waffen und Waffentypen werden im Rahmen der Waffenerprobungen in dem Areal im südlichen Speicherkoog an der Meldorfer Bucht (Kreis Dithmarschen in Schleswig-Holstein) von der Bundeswehr getestet, und welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung hinsichtlich der Herstellernamen der dort getesteten Waffen vor (<http://speicherkoog-meldorferbucht.de/#geschichte/3>)?“,

eingegangen beim Bundeskanzleramt am 13. Februar 2018, teile ich Ihnen mit:

Bei dem Areal des südlichen Speicherkoogs an der Meldorfer Bucht handelt es sich um einen Schieß- und Sprengplatz der Bundeswehr.

In der vergangenen Legislaturperiode wurden innerhalb des Schieß- und Sprengplatzes im südlichen Speicherkoog bei den Rohrwaffen letztmalig zwei Marineleichtgeschütze (MLG 27 mm - Hersteller Rheinmetall Defence) in 2017 und das schwere Maschinengewehr (HMG 12,7 mm – Leonardo S.p.A.) in 2016 getestet. In der landseitigen Unterwassertestanlage wurde 2015 ein Triebwerkstest eines Flugkörpers (IDAS Konsortium) durchgeführt.

In der aktuellen Legislaturperiode sind noch keine konkreten Waffenerprobungen geplant. Unabhängig davon wird die Liegenschaft in ihrer Funktion als Schieß- und Sprengplatz für allgemeine schieß- und sprengtechnische Versuche genutzt.

Mit freundlichen Grüßen

JW
Markus Grübel

Markus Grübel